

Paradigmenwechsel in der Primärtherapie des fortgeschrittenen Ovarialkarzinoms durch Olaparib

Seit dem 12. Juni 2019 sind Olaparib (Lynparza®) Filmtabletten als Erhaltungstherapie von erwachsenen Patientinnen mit einem fortgeschrittenen BRCA1/2-mutierten Ovarialkarzinom nach Ansprechen auf eine abgeschlossene Platin-basierte Erstlinien-Chemotherapie in Europa zugelassen. Während der Launch-Presskonferenz wurde über die Therapievorteile durch den PARP-Inhibitor und die Wichtigkeit der BRCA-Testung diskutiert.

Zur Zulassung führten die überzeugenden Ergebnisse der SOLO-1-Studie: Olaparib bewirkte eine Risikoreduktion für Krankheitsprogression oder Tod im Vergleich zu Placebo um 70%. Nach drei Jahren waren 60% der Patientinnen, die Olaparib Filmtabletten erhielten, noch rezidivfrei im Vergleich zu 27% unter Placebo. Dieser Benefit blieb auch nach Ende der in der Studie definierten 24-monatigen Therapiedauer erhalten.

Durch Dosisanpassungen und supportive Therapien war die Toxizität zu managen. Trotz auftretender Nebenwirkungen wie Fatigue und Übelkeit war die Lebensqualität der Patientinnen im Olaparib-Arm im Vergleich zu Placebo nicht schlechter. PARP-Enzyme (Poly-ADP-Ribose-Polymerase) sind normalerweise für die Reparatur von Einzelstrangbrüchen zuständig. Durch die Therapie mit einem PARP-Inhibitor ist die Reparatur gestört, es kommt zu Doppelstrangbrüchen und zur Apoptose der Tumorzelle.

BRCA-Testung wirkt lebensverlängernd

Ovarialkarzinome werden aufgrund der spät einsetzenden und unspezifischen Symptome häufig erst in einem fortgeschrittenen Stadium festgestellt. Das Risiko, an Eierstockkrebs zu erkranken, ist bei Trägerinnen von BRCA1/2-Mutationen deutlich erhöht. PARP-Inhibitoren sind für Patientinnen mit BRCA-Mutationen eine vielversprechende Therapieoption. Deshalb sollte frühzeitig eine BRCA-Testung durchgeführt werden, um zielgerichtet den PARP-Inhibitor in die Therapie einsetzen zu können. Die Experten betonten den hohen Stellenwert der BRCA-Diagnostik, die in der Keimbahn und/oder somatisch erfolgen sollte. Auch internationale Leitlinien empfehlen, alle Frauen mit einem Ovarialkarzinom schon bei der Diagnosestellung zu testen.

Dr. Annette Junker

Quelle: Launch-Presskonferenz Lynparza® (Olaparib) in der First-Line-Erhaltungstherapie beim Ovarialkarzinom, 12.07.2019, Düsseldorf; Veranstalter: AstraZeneca/MSD